

»Räucherfisch begann zu schwimmen«

Neues aus Ghana / Wolkenbruch bei Marktbesuch / Kinderheim in Bawjase unter neuer Leitung

Renchen/Adaklu/Bawjase (keh). »Wir haben heute 250 Schulmäppchen abgeholt, die wir bei Naomi und ihrer Chefin nähen ließen«, schrieb Corinna Höfinghoff am Montag aus Adaklu. Die Renchenerin ist bereits seit 12. Februar mit Jule Burst und Anny Spinner in Ghana, um sich um das Hilfsprojekt des Kinder- und Jugendchors »Wirbelwind« zu kümmern (wir berichteten). Naomi lernt Schneiderin und ist eines jener Mädchen, dessen Ausbildung über das Renchener Projekt finanziert wird.

»Die Mäppchen werden mit Stiften, Radierer und Spitzer gefüllt, die die 'Wirbelwind'- und Flötenkinder in Renchen gespendet haben«, berichtet Höfinghoff weiter via WhatsApp und dass sie diese später in der Schule samt 160 Büchern und 250 Heften, die sie gemeinsam mit Lehrern gekauft habe, verteilen würden.

Ans Stromnetz

Die Brunnen, die während der letzten Tage gebohrt wurden, seien betriebsbereit. Höfinghoff hat aber bereits einen nächsten Plan: »Um das Haus ans Stromnetz anzuschließen brauchen wir 2000 Euro. Dann wäre vieles einfacher.« Die Bewohner hätten Licht ab 18 Uhr, Arbeiten mit Maschinen wären möglich und man könnte einen Kühlschrank aufstellen. »So verdirbt alles zu schnell«, berichtet sie aus Erfahrung.

Am Mittwoch ging es nach fünfständiger Fahrt für die Renchenerinnen von Adaklu



Die Kinder in Adaklu freuen sich über die neuen Schulmäppchen, die ihnen (hinten von links) Anny Spinner, Corinna Höfinghoff und Jule Burst überreicht haben.

Foto: C. Höfinghoff

retour nach Kasoa in der Nähe von Bawjase, wo das andere Waisenhaus liegt, das die »Wirbelwinde« und ihre Leiterin Corinna Höfinghoff seit 2003 unterstützen. »Das Kinderheim hier hat eine neue Leitung«, erzählte Höfinghoff gestern am Telefon. Und dass diese versuche, mehr Struktur ins Heim zu bekommen. In Bawjase habe sie bereits am Beginn der Reise mit zwei Jugendlichen gesprochen, die gerne in das Förderprogramm aufgenommen werden möchten, damit ihr Studium finanziert werde. Höfinghoff erzählt weiter, dass mit den Spenden aus Renchen und der Umgebung zudem ein Haus angemietet worden sei. Für Jugendliche über 18 Jahre, denn diese müssten das Waisenhaus verlassen, wüssten allerdings nicht, wohin. »Wir ha-

ben den Mietvertrag um vier Jahre verlängert. Ein Jahr ist mietfrei, da wir das Haus renovieren werden«, so Höfinghoff. Die acht Jugendlichen, die darin wohnen, seien in Ausbildung oder studieren.

Volontär aus Zusenhofen

In Bawjase ist derzeit auch wieder ein Volontär: Florian Obrecht aus Zusenhofen, der bereits 2017 für das »Wirbelwind«-Projekt in Ghana war. »Er kam im November letzten Jahres retour«, freut sich Höfinghoff. In Bawjase habe sie auch wieder die Umschläge an die Heim-Mitarbeiterinnen verteilt, die die »Wirbelwind«-Mädchen bemalt hatten. Darin etwas Geld. »Ihr Lohn ist sehr gering«, erklärt Höfinghoff. Um Hilfe sei sie von einem Jugendlichen

aus dem Heim gebeten worden, der Schuhmacher gelernt hat. »Er möchte sich eine Maschine kaufen, um Schuhe zu spannen und Leder zu nähen.« Kosten: ca. 600 Euro. Ihn unterstützen könne sie allerdings erst, wenn sie zu Hause einen Sponsor für die Investition gefunden habe.

Ein Wolkenbruch

Andere Dinge können gleich gekauft werden, berichtet sie weiter: »Jule Burst und ich waren noch auf den Markt, um Blecheimer zu kaufen – für die Kinder zum Waschen.« Dabei habe sie ein Wolkenbruch überrascht: »Als würde sich der Himmel öffnen, heftig war das und binnen Minuten alles nass: Gemüse, Gewürze, der Räucherfisch begann wieder zu schwimmen.« Zwischen den Ständen hätten sich Bäche gebildet. »Hier sieht man wieder die Schwierigkeiten des Landes«, sagt Höfinghoff, die hofft, dass das Wetter sich bessert und an dem Wetter heutigen letzten Tag vielleicht auch noch etwas Zeit für einen kurzen Abstecher an den Strand bleibt. Ansonsten werde Koffer gepackt. Denn morgen, Sonntag, geht's für Corinna Höfinghoff, Anny Spinner und Jule Burst wieder zurück in die Heimat.

■ Wer das Ghana-Projekt des katholischen Kinder- und Jugendchors »Wirbelwind« unterstützen möchte, kann dazu an folgendes Konto spenden: Katholische Kirche Renchen – Ghana bei der Volksbank in der Ortenau, IBAN: DE27 6649 0000 2852 1845 77.

02. März 2019